



Protokoll Gemeindeversammlung

Datum und Zeit:	Dienstag, 25.08.2020, 20.00-21.20 Uhr
Ort:	Hasliberg Congress, Hasliberg Goldern
Vorsitzender:	Arnold Schild, Gemeindepräsident
Protokoll:	Monika Wehren, Abteilungsleiterin zentrale Dienste
Stimmberechtigte:	781 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Anwesende Stimmberechtigte:	53
Anwesende Gäste:	7
Presse / Medien:	Anne-Marie Günter, Berner Oberländer

Traktanden

1. Jahresrechnung 2019: Genehmigung
2. Abgeschlossene Verpflichtungskredite: Kenntnisnahme
 - a) Mehrzweckgebäude Urseni, Dachsanierung
 - b) Kanalisation Mägisalp
3. Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens: Genehmigung Neufassung
4. Was sind Neophyten? Referat von Margarete Kälin
5. Verschiedenes
 - a) Aktueller Stand Strassenausbau Hasliberg Reuti
 - b) Erste Erfahrungen Verstärkungsgruppe Wegunterhalt
 - c) Verschiedenes

Der Gemeindepräsident Arnold Schild begrüsst die Anwesenden.

Die heutige Gemeindeversammlung war ursprünglich am 04.06.2020 vorgesehen. Doch die Ereignisse haben sich seit Mitte März überstürzt. Von einem Tag auf den anderen wurden die Skigebiete aufgrund Covid-19 und der Anordnung des Bundesrates geschlossen und die Schulen waren gezwungen, schweizweit innert kürzester Zeit auf Fernunterricht umzustellen. Die Gemeinde wurde regelrecht überrollt von der Informationsflut. Mehrmals täglich wurden neue Informationen und Weisungen zuge stellt. Die Mitarbeitenden stellten sich rasch auf die neue Situation ein, um die verschiedenen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten und den Fernunterricht der Schule sicherzustellen.

Erfreulicherweise boten bereits sehr früh mehrere Personen spontan ihre Hilfe für Menschen aus der Risikogruppe an. So konnte die Gemeinde die Kontaktdaten der Helfer/innen via Flugblätter und unter www.hasliberg.ch veröffentlichen. Auch die Zusammenarbeit mit den Dorfläden funktionierte wunderbar und Hauslieferungen wurden bei Bedarf unkompliziert ermöglicht. Zahlreiche Menschen haben im Hintergrund dazu beitragen, die ausserordentliche Situation gemeinsam zu überstehen und einander zu unterstützen.

An dieser Stelle dankt der Gemeindepräsident im Namen der Gemeinde allen Beteiligten ganz herzlich für die Unterstützung und das Engagement. Leider ist das Virus noch da und es ist wichtig, dass die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit weiterhin ernst genommen werden. So gilt aktuell z. B. eine Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, was auch für die Bergbahnen gilt. Wie jedoch die Verantwortlichen der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG kürzlich mitgeteilt haben, ist es schwierig, die Maskenpflicht insbesondere in den kleineren Gondelbahnen umzusetzen.

Auch für die heutige Gemeindeversammlung wurde ein Schutzkonzept erarbeitet und der Gemeindepräsident bittet die Anwesenden, die Sitzplatzkarten beim Verlassen des Hasliberg Congress bei der Ausgangskontrolle abzugeben, damit die Sitzplatznummer registriert und während 14 Tagen aufbewahrt werden kann.

Nach diesen Worten geht der Gemeindepräsident über zum offiziellen Teil und informiert, dass die Versammlung im Anzeiger Oberhasli vom 24.07.2020 und vom 07.08.2020 publiziert worden ist.

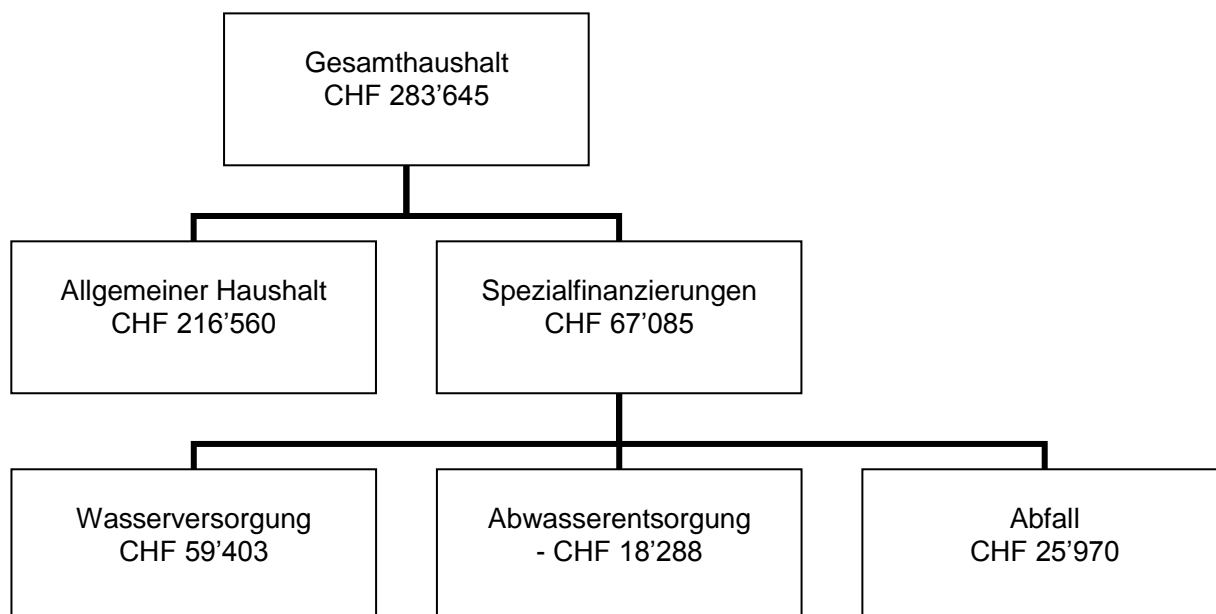
Eine aufmerksame Bürgerin wies die Gemeinde darauf hin, dass bei der Publikation vom 24.07.2020 das Datum der Versammlung fehlte. Die Rücksprache mit dem Anzeiger Oberhasli ergab, dass das Datum irrtümlich beim Einfügen der Publikation gelöscht wurde. In der zweiten Publikation vom 07.08.2020 wurde das Datum korrekt gedruckt. Die Abklärung mit dem Regierungsstatthalteramt ergab, dass die Versammlung trotzdem wie geplant durchgeführt werden kann, da die Gemeinde bereits in den Medienmitteilungen vom 08.05.2020 und 10.07.2020, welche unter anderem im Anzeiger Oberhasli erschienen, das Versammlungsdatum bekannt gegeben hatte und zudem sämtliche Angaben unter www.hasliberg.ch schon seit längerer Zeit abrufbar waren.

Somit wurde die Versammlung nach den gesetzlichen Bestimmungen einberufen und die anlässlich der Versammlung gefassten Beschlüsse sind rechtskräftig. Der Gemeindepräsident erklärt die Versammlung als eröffnet. Als Stimmzähler werden Stimmzähler 1 und Stimmzählerin 2 vorgeschlagen und gewählt. Die Traktandenliste wird verlesen. Es werden keine Änderungen in der Reihenfolge gewünscht.

Traktandum 1 Jahresrechnung 2019

Referent/in: Arnold Schild, Gemeindepräsident
 Monika Wehren, Abteilungsleiterin zentrale Dienste

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 283'645 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 145'955 Franken.

Ergebnis

Der Allgemeine Haushalt sah aufgrund von systembedingten zusätzlichen Abschreibungen ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Da jedoch die effektiven Nettoinvestitionen tiefer ausfielen, waren im 2019 keine zusätzlichen Abschreibungen vorzunehmen.

Der Personalaufwand fiel gegenüber dem Budget um 26'758 Franken tiefer aus, da die budgetierten Entschädigungen der Behördenmitglieder nicht ausgeschöpft wurden und Taggelder der Unfallversicherung sowie der Erwerbsersatzordnung an die Lohnkosten flossen. Der Sachaufwand fiel 50'644 Franken über dem Budget aus. Insbesondere bei der Schneeräumung durch Dritte wurde aufgrund des intensiven Winters 2018/2019 das Budget um 47'549 Franken überschritten.

Der Kostenanteil an die Sekundarstufe I fiel 63'963 Franken tiefer aus als erwartet, da vier Schüler/innen weniger zu verrechnen waren und aus dem Vorjahr die Kosten eines Schülers gutgeschrieben wurden, der fälschlicherweise in der Schülerstatistik Hasliberg erschien. Im Bereich Soziales fielen gegenüber dem Budget die Anteile am Lastenausgleich Ergänzungsleistungen um 11'693 Franken und am Lastenausgleich Sozialhilfe um 34'548 Franken tiefer aus.

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung fiel das Ergebnis 175'728 Franken besser als budgetiert aus. Einerseits fielen die Dienstleistungen durch Dritte 62'275 Franken unter dem Budget aus, andererseits musste aufgrund der gesetzlichen Grundlage, die Aktivierungsgrenze von ursprünglich 100'000 Franken auf 50'000 Franken korrigiert werden. Dies hatte zur Folge, dass Erneuerungsarbeiten über 50'000 Franken der Investitionsrechnung zu belasten waren und nicht über den laufenden Unterhalt verbucht werden konnten.

Auch in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung fiel das Ergebnis besser aus, nämlich um 32'332 Franken. Die Aktivierungsgrenze von ursprünglich 100'000 Franken musste ebenfalls auf 50'000 Franken korrigiert werden. Gleichzeitig fielen die Dienstleistungen Dritter 20'405 Franken unter dem Budget aus.

Die Spezialfinanzierung Abfall schloss 4'980 Franken besser ab als budgetiert. Die Dienstleistungen Dritter fielen 20'694 Franken unter dem Budget aus, dafür wurden 14'710 Franken mehr Personalaufwand aus anderen Abteilungen intern der Spezialfinanzierung Abfall verrechnet.

Nachkredite Erfolgsrechnung

Gemäss dem Organisationsreglement der Gemeinde Hasliberg kann der Gemeinderat Nachkredite beschliessen, wenn der Gesamtkredit maximal 100'000 Franken beträgt, der Nachkredit maximal 10 % des ursprünglichen Kredites beträgt oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt.

Im Jahr 2019 fielen sämtliche Nachkredite von 713'942 Franken, davon 617'667 Franken gebundene Ausgaben, in die Kompetenz des Gemeinderates. Die gebundenen Nachkredite bestehen z. B. aus intern verrechneten Dienstleistungen oder auch Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt. Daher fliesst auch bei Nachkrediten oftmals kein Geld, sondern sind es nur Buchungen innerhalb der Erfolgsrechnung. Nach Möglichkeit werden die Nachkredite immer vor der Ausgabe durch das zuständige Organ beschlossen.

Eigenkapital bzw. Bilanzüberschuss

Seit der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) sind auch die Reserven der Spezialfinanzierungen und der Werterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens unter dem Begriff Eigenkapital enthalten. Daher ist es gefährlich, sich auf den Begriff «Eigenkapital» abzustützen und so der Meinung zu sein, es stehen 6,9 Millionen Franken zur Verfügung. Für den Allgemeinen Haushalt steht aktuell der Bilanzüberschuss von 1,4 Millionen Franken zur Verfügung.

Die detaillierte Jahresrechnung 2019, welche mit allen Auswertungen und Berichten total 115 Seiten umfasst, lag während 30 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme auf und war ebenfalls unter www.hasliberg.ch aufgeschaltet. Die Abteilungsleiterin zentrale Dienste steht jederzeit gerne für spezifische Fragen auch ausserhalb der Gemeindeversammlung zur Verfügung.

Der Gemeindepräsident liest einen Auszug aus dem Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans vor. Der Datenschutzbericht 2019 wurde bereits im Vorfeld der Versammlung in der schriftlichen Orientierung veröffentlicht.

Antrag

Der Gemeinderat sowie das Rechnungsprüfungsorgan Fankhauser & Partner AG beantragen, die Jahresrechnung 2019 mit allen Bestandteilen zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort aus der Versammlung wird nicht gewünscht.

Beschluss

Mit grossem Mehr wird die Jahresrechnung 2019 mit allen Bestandteilen genehmigt.

Traktandum 2

Abgeschlossene Verpflichtungskredite: Kenntnisnahme

Referent: Martin Müller, Gemeinderat

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Kredit beschlossen hat. Folgende Verpflichtungskredite, welche die Gemeindeversammlung beschlossen hat, konnten abgeschlossen werden:

a) Mehrzweckgebäude Urseni, Dachsanierung

Beschluss	Objekt	Kredit	Ausgaben	Saldo
30.05.2018	Mehrzweckgebäude Urseni, Dachsanierung	700'000	676'886	23'114

Die Dachsanierung wurde erfolgreich abgeschlossen. An die Ausgaben von 676'886 Franken floss eine Einmalvergütung von 14'020 Franken für die Photovoltaikanlage, was die Nettokosten entsprechend reduzierte. In der Zeit vom 01.08.2019 bis 31.07.2020 produzierte die Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 156 m² 27'918 kWh Strom, davon wurden 14'426 kWh der BKW verkauft und 13'491 kWh selber verbraucht bzw. den Mietern weiterverrechnet. Die maximale Leistung der Anlage beträgt 34'100 kWh.

b) Kanalisation Mägisalp

Beschluss	Objekt	Kredit	Ausgaben	Saldo
22.11.2017	Kanalisation Mägisalp	145'000	135'595	9'405

Die Detailerschliessung der Kanalisation Mägisalp wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Diskussion

Das Wort aus der Versammlung wird zu den beiden abgeschlossenen Verpflichtungskrediten nicht gewünscht.

Traktandum 3**Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens:
Genehmigung Neufassung**

Referenten: Arnold Schild, Gemeindepräsident
Andreas Zenger, Gemeindevizepräsident

Die Liegenschaften der Gemeinde werden unterteilt in Finanz- und Verwaltungsvermögen. Im Verwaltungsvermögen sind alle Liegenschaften enthalten, die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben gebraucht werden, z. B. das Feuerwehrmagazin, das Schulhaus oder auch öffentliche WC-Anlagen. Im Finanzvermögen sind Liegenschaften enthalten, welche die Gemeinde nicht unmittelbar braucht, um ihre Aufgaben zu erfüllen, so z. B. die Einstellhallenplätze im Postgebäude in Hasliberg Reuti oder die Wohnungen im Mehrzweckgebäude Urseni.

Das Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften vom Finanzvermögen hat den Zweck, dass jährlich maximal 5 % des Gebäudeversicherungs-Wertes (GVB-Wert) der betroffenen Liegenschaften eingelegt werden, um spätere Unterhaltsarbeiten zu finanzieren.

Das Rechnungsprüfungsorgan hat im Erläuterungsbericht der Jahresrechnung 2019 festgehalten, dass im bisherigen Reglement die Äufnung auf 5 % des GVB-Wertes begrenzt ist. Dies entspricht nicht dem Sinn einer Vorfinanzierung. Daher sieht das neue Reglement eine maximale Äufnung bis 80 % des GVB-Wertes vor. Gleichzeitig wird das Reglement formell der Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) angepasst. Die Neufassung des Reglements beinhaltet somit insbesondere folgende Änderungen:

Was	Bisher	Neu
Jährliche Einlage	2 bis 5 % des GVB-Wertes	0 bis 5 % des GVB-Wertes
Maximale Äufnung	5 % des GVB-Wertes	80 % des GVB-Wertes
Formelle Anpassungen	HRM1	HRM2

Das bisherige und das neue Reglement lagen während 30 Tag auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und waren unter www.hasliberg.ch publiziert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Neufassung des Reglements Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2021 zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort aus der Versammlung wird nicht gewünscht.

Beschluss

Mit grossem Mehr wird die Neufassung des Reglements Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2021 genehmigt.

Traktandum 4

Was sind Neophyten? Referat von Margarete Kälin

Referent/in: Arnold Schild, Gemeindepräsident
Margarete Kälin, Umweltwissenschaftlerin

Wie der Gemeindepräsident ausführt, hat die Umweltwissenschaftlerin Margarete Kälin, welche seit zwölf Jahren am Hasliberg wohnhaft ist, angeboten, bei der Sensibilisierung der Gefahr der Neophyten die Gemeinde zu unterstützen. Gerne hat die Gemeinde dieses Angebot angenommen.

Margarete Kälin ist in Deutschland geboren, lebte während rund fünfzig Jahren in Kanada und seit einigen Jahren am Hasliberg. Sie entschuldigt sich für ihr Sprachgemisch aus Deutsch, Englisch und Schweizerdeutsch und bittet die Anwesenden, nachzufragen, falls etwas nicht verstanden wird. Es freut sie sehr, dass sie ein eigenes «Traktandum» erhalten hat und orientiert kurz, wie es dazu kam. Als sie im unteren Staldacher in Hasliberg Reuti Wohnsitz nahm, spazierte oft eine Frau mit einem Hund vorbei. Sie kam mit der Frau ins Gespräch und erfuhr, dass sich deren Mann mit Neophyten beschäftigt. Sie bat diesen Mann, ihr die Standorte der Neophyten zu zeigen und so zeichneten sie die Plätze auf einer Karte ein und erstellten eine Liste. Sie motivierte ihren Mann und Freunde bei der Bekämpfung der Neophyten mitzuhelfen und so brachten sie bereits mehrere Anhängerladungen in die Entsorgungsstelle Sandhubel.

Anhand einiger Bilder zeigt Margarete Kälin verschiedene Neophyten und welche Dimensionen diese annehmen können. Zudem weist sie darauf hin, dass die Unterscheidung teilweise sehr schwierig ist, z. B. zwischen der kanadischen und der heimischen Goldruten. Hilfreiche Informationen und Unterscheidungsmerkmale sind unter www.infoflora.ch/de/neophyten.html zu finden.

Wichtig ist, dass die Neophyten verbrennt werden. Eine kostenlose Entsorgung ist während den Öffnungszeiten via Entsorgungsstelle Sandhubel möglich. Bei Bedarf kann mit dem Werkgruppenleiter

Peter Gafner ein Termin ausserhalb den Öffnungszeiten vereinbart werden. Margarete Kälin hat eine Liste erstellt mit den verschiedenen Neophyten-Standorten. Sie wünscht sich, dass sich pro Standort jemand meldet, der in der Nähe lebt, um die Neophyten zu bekämpfen und zu überwachen. Gerne kann Margarete Kälin unter Tel. 033 971 14 34 kontaktiert werden.

Margarete Kälin weist darauf hin, dass die Neophyten nicht ins Heu gelangen sollten und dass die betroffenen Grundeigentümer die «Bekämpfung» durch Dritte tolerieren bzw. sich dem Problem selbst annehmen sollten. Zudem ist es wichtig, dass den Vögeln unproblematische Sträucher angeboten werden, eine entsprechende Broschüre der Vogelwarte Sempach liegt auf. Denn so kann vermieden werden, dass Vögel Samen von Neophyten weitertragen. Wie wichtig die Thematik ist, zeigt auch, dass der Bundesrat Massnahmen gegen schädliche gebietsfremde Arten gesetzlich verankern will.

Der Gemeindepräsident dankt für die Ausführungen und das Engagement und überreicht ein kleines Präsent als Dankeschön.

Traktandum 5 Verschiedenes

a) Aktueller Stand Strassenausbau Hasliberg Reuti

Referent: Arnold Schild, Gemeindepräsident

Nachdem die Gemeindeversammlung im vergangenen November den Kredit für den Strassenausbau in Hasliberg Reuti auf 840'000 Franken erhöhte und das Regierungsstatthalteramt Ende Juni die Baubewilligung erteilte, konnten die Arbeiten ausgeschrieben werden. Aufgrund der eingereichten Offerten ging der Auftrag für das Los 1 an die Gasser Felstechnik AG, welche die Arbeiten am 17.08.2020 aufnahm. Das Los 2 wurde in diesen Tagen an die Ghelma AG Baubetriebe vergeben.

Das Bauprogramm kann unter www.hasliberg.ch/aktuelles/strassenausbau-hasliberg-reuti/ eingesehen werden. Der Gemeindepräsident dankt für das Verständnis, wenn es zeitweise zu Verkehrseinschränkungen kommt und gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Anmerkungen anzubringen.

Votantin 1 hält fest, dass bereits heute zu schnell gefahren wird und erkundigt sich, was dagegen unternommen wird. Sie befürchtet, dass nach dem Strassenausbau noch schneller gefahren wird.

Der Gemeindepräsident wird mit dem Gemeinderat das Anliegen und allfällige Massnahmen prüfen. Zudem fordert er die Anwesenden auf, sich an die Geschwindigkeitsvorschriften zu halten.

b) Erste Erfahrungen Verstärkungsgruppe Wegunterhalt

Referent: Joseph Willi, Gemeinderat

Rund 120 Kilometer Fahr- und Wanderwege sowie über 200 Sitzbänke gilt es in der Gemeinde Hasliberg zu unterhalten. Dies gibt entsprechend viel Arbeit, was auch die Mitglieder des Fördervereins Netzwerk Hasliberg feststellten und mit der Idee auf die Gemeinde zukamen, eine Verstärkungsgruppe für den Wegunterhalt zu bilden.

Gemeinsam wurden pensionierte Leute angefragt, ob sie in einer entsprechenden Verstärkungsgruppe mitarbeiten möchten. Erfreulicherweise sagten viele spontan zu und schon bald war eine Gruppe von 20 Personen beisammen. Jacques Hauser und Gemeinderat Joseph Willi teilten gemeinsam die Wegabschnitte ein und stellten diese am Informationsanlass vom 06.03.2020 den Mitgliedern der Verstärkungsgruppe vor. Kurz darauf wurden die Arbeiten aufgenommen.

Die anfallenden Kosten werden durch grosszügige Beiträge des Fördervereins Netzwerk Hasliberg und der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG mitfinanziert, wofür Gemeinderat Joseph Willi an dieser

Stelle dankt. Zudem unterhalten die Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG sämtliche Wanderwege oberhalb Lischen bzw. Bidmi und zusätzlich den Kugelweg Bidmi nach Hasliberg Reuti. Gestützt auf eine Leistungsvereinbarung werden diese Arbeiten mit einer jährlichen Pauschale von 12'000 Franken durch die Gemeinde entschädigt. Wo möglich, unterstützt die Verstärkungsgruppe auch die Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG in den höhergelegenen Gebieten, so wurden z. B. in diesem Sommer die Sitzbänke auf dem Gibel ersetzt.

Gemeinderat Joseph Willi dankt allen fleissigen Helfern/innen ganz herzlich. Sie machen ihre Arbeiten sehr gut und es durften bereits viele positive Rückmeldungen von Gästen und Einheimischen entgegengenommen werden. Sollte jemand etwas sehen, das nicht in Ordnung ist oder falls jemand in der Verstärkungsgruppe mitarbeiten möchte, so kann er sich gerne bei Gemeinderat Joseph Willi melden, Tel. 079 415 07 31.

Votant 2 weist darauf hin, dass die Verstärkungsgruppe teilweise auch Bewirtschaftungswege unterhält, welche durch die Landwirte genutzt werden. Durch das Befahren mit den grossen und schweren Fahrzeugen wird das Material verdichtet, was ideal ist. Doch manchmal werden Wege auch durch Fahrzeuge befahren, die nicht berechtigt sind und oftmals nur Vorderradantrieb haben. Dies führt dazu, dass das eingearbeitete Material durch das Durchdrehen der Räder wieder verschoben bzw. herausgespickt wird.

Gemeinderat Joseph Willi nimmt diese Problematik gerne auf und prüft allfällige Massnahmen.

Der Gemeindepräsident dankt allen Beteiligten für das grosse Engagement!

c) Verschiedenes

Senioren Ausflug

Referent: Arnold Schild, Gemeindepräsident

In diesem Jahr war der Seniorenausflug in das Berghaus Käserstatt für den 12.10.2020 geplant. Aufgrund von Covid-19 wurde gemeinsam mit der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG entschieden, den diesjährigen Seniorenausflug nicht durchzuführen, da mit über 100 Teilnehmenden die erforderlichen Abstände nicht eingehalten werden können und die Gäste zur Risikogruppe gehören. Der Gemeindepräsident bittet die Senioren/innen um Verständnis und hofft, auf den 11.10.2021 zum nächsten Seniorenausflug ins neue Bergrestaurant Käserstatt einladen zu können.

An dieser Stelle dankt er den Musikanten Franz Anderegg, Marlise Hänni, Kurt Lüthi und Kaspar Nägeli, welche den Seniorenausflug bereits seit mehreren Jahren jeweils kostenlos musikalisch begleiten.

Allgemeine Neubewertung 2020

Referent/in: Arnold Schild, Gemeindepräsident
Monika Wehren, Abteilungsleiterin zentrale Dienste

Den meisten Grundstückbesitzern der Gemeinde Hasliberg wurde die allgemeine Neubewertung 2020 am 28.07.2020 durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern eröffnet. Auch der Gemeindepräsident erhielt entsprechende Post und war über die Erhöhung des amtlichen Wertes seiner Liegenschaft erstaunt. Er gab eine entsprechende Verkehrswertschätzung in Auftrag und prüft aktuell eine allfällige Einsprache. Die Abteilung zentrale Dienste war im letzten Monat mit zahlreichen Fragen konfrontiert und händigte auf Wunsch den Grundeigentümern die detaillierten Bewertungsakten aus.

Wie die Abteilungsleiterin zentrale Dienste ausführt, ist es angebracht, dass der Kanton eine allgemeine Neubewertung der Grundstücke vornimmt, da die Letzte schon über 20 Jahre her ist. Es ist auch Tatsache, dass seit der Umsetzung der Zweitwohnungsgesetzgebung die Nachfrage nach be-

stehenden Liegenschaften, welche keine Nutzungsbeschränkung haben, sehr stark gewachsen ist und die Preise entsprechend gestiegen sind.

Dementgegen ist der Preis von Bauland massiv gesunken. Doch das will die Steuerverwaltung im Moment nicht wahrhaben. Sie stützt sich auf die vom Grossen Rat mittels Dekret festgelegten Bemessungsperiode, das heisst auf die Handänderungsstatistik 2013 bis 2016 und nimmt den höchsten Baulandpreis im entsprechenden Zeitraum. Dies bedeutet für die Gemeinde Hasliberg ein Landrichtwert von 520 Franken pro m², was nicht den heutigen Tatsachen entspricht.

Die Abteilungsleiterin zentrale Dienste empfiehlt Besitzern von Bauland, die Bewertung zu prüfen und bei Bedarf innert 30 Tagen seit Eröffnung der allgemeinen Neubewertung Einsprache zu erheben. Der Landrichtwert hat auf bestehende Liegenschaften keinen Einfluss, ausser es hat auf der entsprechenden Parzelle viel Umschwung, der als Bauland bewertet ist. Liegenschaftsbesitzern mit Nutzungseinschränkungen, z. B. Eintrag nach Erstwohnungsanteilplan (EWAP) oder Erstwohnung nach Zweitwohnungsgesetz, empfiehlt sie ebenfalls, eine Einsprache in Betracht zu ziehen, da die Liegenschaft nicht als Ferienhaus/-wohnung verkauft werden kann und somit der Verkehrswert tiefer ausfallen dürfte.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat wird die Abteilungsleiterin zentrale Dienste prüfen, wie sich die Gemeinde gegen den hohen Landrichtwert wehren kann und wird allenfalls das 60-tägige Einspracherecht nutzen, welches der Gemeinde gegen jede Steuerveranlagung zur Verfügung steht. Zudem tauscht sich die Abteilungsleiterin zentrale Dienste mit anderen Gemeinden, wie Saanen, Lenk, Laenen oder auch Grindelwald, aus, welche ähnliche Probleme haben.

Ob der Gemeindeversammlung vom 26.11.2020 aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen infolge der allgemeinen Neubewertung eine Steuersenkung beantragt werden kann, kann heute noch nicht beurteilt werden. Die Erarbeitung des Budgets 2021 und des Finanzplans 2020 bis 2025 steht in den nächsten Wochen an und in diesem Rahmen wird auch die Steueranlage diskutiert.

Bei allfälligen Fragen zur allgemeinen Neubewertung können die Leiterin Steuerwesen Ramona Rieder und die Abteilungsleiterin zentrale Dienste Monika Wehren gerne kontaktiert werden.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Samariterverein / Vereinsarbeit

Referent: Arnold Schild, Gemeindepräsident

Christina Heimann, Samariterverein Hasliberg, ist auf die Gemeinde zugekommen und hat angefragt, ob sie anlässlich der heutigen Versammlung mit der Fahne im Foyer auf das Kursangebot des Samaritervereins aufmerksam machen kann. Die Gemeinde hat dies gerne ermöglicht und dankt an dieser Stelle dem Samariterverein und allen anderen Verein für das Engagement und die angebotenen Vereinsaktivitäten.

Anliegen aus der Bevölkerung

Votant 3 erkundigt sich, ob die Minigolfanlage nicht mehr betrieben wird.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Minigolfanlage während der Sommersaison nur noch an drei Nachmittagen geöffnet sein sollte. Daraufhin hat die Gemeinde interveniert und ermöglicht, dass die Minigolfanlage kostenlos und ein Getränke Kühlschrank mit Kässeli täglich mittels Selbstbedienung zur Verfügung stehen. Eintritte werden keine verlangt. Zudem weist der Gemeindepräsident darauf hin, dass das Grundstück im Privatbesitz ist.

Gemeinderätin Pia Huber ergänzt, dass die Gemeinde erst anfangs Sommersaison über die geplante Reduktion der Öffnungszeiten informiert worden ist.

Gemeinderat Martin Müller weist auf den vertragslosen Zustand mit dem Grundeigentümer hin und dass dieser nicht erreichbar ist bzw. nicht kontaktiert werden will.

Die Abteilungsleiterin zentrale Dienst ergänzt, dass der Tourismusverein Hasliberg das Grundstück gemietet hatte, es jedoch nicht gelungen ist, den Mietvertrag mit dem Grundeigentümer zu erneuern. Der Betrieb der Minigolfanlage läuft über die Tourismusorganisation Haslital Tourismus und die Gemeinde beteiligt sich jährlich an den Mietkosten mit 2'000 Franken. Der Betrieb war bisher für Haslital Tourismus, wenn überhaupt, knapp kostendeckend. Dank Intervention des Gemeinderates und mit Unterstützung durch das Hotel Hasli-Zentrum SNB, welches täglich das Material hinausstellt und am Abend wieder versorgt, ist es gelungen, den Gästen und den Einheimischen die Minigolfanlage täglich zur Verfügung zu stellen. Es wäre tragisch, wenn gerade in diesem Sommer, wo zahlreiche Gäste den Hasliberg besuchen, die Anlage nicht benutzt werden könnte.

Votant 4 stellt fest, dass die Kanalisationserschliessung Mägisalp abgeschlossen und im Gebiet Bali-salp in Planung ist. Er bittet den Gemeinderat daher, die Übernahme der bestehenden Kanalisationsleitung Mägisalp in den Oberstafel zu prüfen.

Dieses Anliegen wird der Gemeindepräsident gemeinsam mit dem Gemeinderat prüfen.

Der Gemeindepräsident schliesst die Gemeindeversammlung. Er dankt dem gesamten Team für die Arbeit und das Mitdenken und seiner Kollegin sowie seinen Kollegen für die Unterstützung und die schöne Zusammenarbeit. Zudem dankt er allen sehr, für das Kommen und das Interesse an der Gemeinde. Aufgrund von Covid-19 wird auf das übliche Apéro im Anschluss an die Versammlung verzichtet. Er bittet die Anwesenden, den Hasliberg Congress gestaffelt zu verlassen, damit es bei der Ausgangskontrolle keinen Stau gibt und wünscht weiterhin gute Gesundheit.

sig. Arnold Schild
Gemeindepräsident

sig. Monika Wehren
Abteilungsleiterin zentrale Dienste

Genehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25.08.2020 lag vom 01.09.2020 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung Hasliberg öffentlich auf. Innerhalb der Auflage- und Einsprachefrist ist gegen das Protokoll keine Einsprache eingegangen.

Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 15.10.2020 genehmigt.

Hasliberg, 15.10.2020

Gemeinderat Hasliberg

sig. Arnold Schild
Gemeindepräsident

sig. Monika Wehren
Abteilungsleiterin zentrale Dienste